

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 95 (2020)
Heft: 12: Renovation

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 9 **Meinung** – Manuela Weichelt über Wohnspezialistinnen

Interview

- 10 **Im Klüngel der Genossenschaften?**
Zwei Vorstandsmitglieder von WBG Nordwestschweiz zu häufig gehörten Vorwürfen

Renovation



- 14 **Mit einem Kraftakt in die Zukunft**
Wobe Biel saniert Hochhaus von 1960 umfassend
- 18 **Mehr Wohnraum dank innerer Verdichtung**
Jugendwohnnetz Juwo in Zürich saniert Mehrfamilienhaus
- 22 **Gefragte Kleinwohnungen aufgewertet**
Gewona Nord-West erneuert Siedlung Tellplatz, Basel

Neubau

- 26 **«Wir haben den Wählerwillen umgesetzt»**
Wohnbaugenossenschaft Linde in Steckborn (TG) stellt Neubausiedlung fertig
- 30 **Bücher**
- 32 **Verband**
- 34 **Weiterbildung Verband**
- 37 **Recht: Auskunfts- und Einsichtsrecht**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Vorstand**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Ob ich ihr jüngstes Renovationsprojekt in *Wohnen* vorstellen dürfe, habe ich kürzlich eine Baugenossenschaft gefragt. Die Begeisterung hielt sich in Grenzen. Viel lieber, so beschied man mir, würde man den aktuellen Ersatzneubau zeigen, denn darauf sei man wirklich stolz. Solche Reaktionen erlebe ich in der letzten Zeit häufig. Renovieren ist nicht mehr sexy, neu bauen ist Trumpf. Sicher: In vielen Fällen ist der Abbruch sinnvoll. Bei manchen Genossenschaften könnte man jedoch meinen, sie sähen sich in der Pflicht, in einer Vorstandsgeneration den ganzen Bestand radikal zu erneuern.

Dabei spricht gerade in diesen Zeiten viel für den Erhalt. Wenn die Leerquoten steigen, werden zuerst die unzähligen neuen Siedlungen betroffen sein, deren Motto «Mehr vom Gleichen» zu lauten scheint. Unverwechselbarer Wohnraum entsteht dagegen genau dann, wenn alte Häuser umgebaut und weiterentwickelt werden. Die Beispiele in diesem Heft zeigen, wie mannigfaltig ein solches Weiterbauen aussehen und welch attraktiver Wohnraum entstehen kann. Und sie beweisen einmal mehr: Auch wenn Grundrissveränderungen, Anbauten und Aufstockungen teuer sind, schaffen es die Baugenossenschaften, dass die Mieten nach einem tiefen Eingriff in die Bausubstanz günstig bleiben. Dass manche Baugenossenschaften auf einen «Einfachstandard» setzen und kleinere Wohnungen belassen, ist dabei eine kluge Entscheidung. Denn dies passt zur demografischen Entwicklung und spricht auch ein Publikum von Wenigverdienenden oder Studentinnen und Studenten an.

Liebe Leserinnen und Leser, ein schwieriges Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, in dem die Coronakrise die Baugenossenschaften als Branche zwar nicht besonders getroffen hat, das aber für uns alle mühsamer, mitunter auch freudloser und einsamer war. Die Redaktion *Wohnen* wünscht Ihnen deshalb ganz besonders erfüllende Festtage und uns allen im neuen Jahr nicht mehr als die Rückkehr zum ganz normalen Alltag.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Die Wobe Biel erneuerte ihr Hochhaus am Mettlenweg umfassend. Dabei stellte sie auch das ursprüngliche Erscheinungsbild wieder weitgehend her.

Bild: Remo Zehnder